

Kommissionsdrucksache

(05.08.2013)

Inhalt

**Gegenstände der zum Themenfeld
„Wohnen im Alter in Mecklenburg-Vorpommern“ vergebenen Aufträge**

vgl. 8. Sitzung vom 15. März 2013, TOP 2

I. Grundlagenexpertise Teil A

Auftragnehmer: Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg

Vertragsgegenstand und Aufgabenstellung

Vertragsgegenstand ist die Erstellung des Teil A einer Grundlagenexpertise zum Themenfeld „Wohnen im Alter in Mecklenburg-Vorpommern“, nämlich die umfassende Analyse der sozio-demografischen, siedlungs- und infrastrukturellen Veränderungen in Bezug auf die Wohnsituation Älterer. Als Prognosehorizont wird 2030 angesetzt. Die Expertise dient als Beratungsgrundlage der Enquete-Kommission für politische Handlungsempfehlungen und Entscheidungen. Folgende Leistungspositionen sind Vertragsbestandteil:

- Primäranalytische Datenerfassung, inbegriffen eine umfassende Recherche und systematisierende Bewertung der auftragsrelevanten Daten- und Planungsbestände sowie weiterer Erkenntnisgrundlagen. Altersabhängige Wohn-, Nutzungs- und Eigentumsformen sowie altersspezifische Dienstleistungsangebote sind hierbei zu identifizieren und zu quantifizieren. Der mittelfristige Fehl- und Anpassungsbedarf ist einzuschätzen. Darüber hinaus sind landesplanerische und raumspezifische Daten- und Erkenntnisdefizite sowie vertiefende Analyse- und Auswertungsbedarfe aufzuzeigen.
- Darstellung und Bewertung der Auswirkungen der demografischen, eigentumsrechtlichen, sozio-ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungstrends auf die konkrete Wohnsituation im Alter in Mecklenburg-Vorpommern. Insbesondere sind siedlungs-, raumstrukturelle sowie wohnumfeldbezogene Aspekte herauszuarbeiten und künftige wohnungs-, ordnungspolitische sowie infrastrukturelle Herausforderungen zu identifizieren.
- Darstellung und Bewertung von Lösungs-, Modell- und Projekterfahrungen in Mecklenburg-Vorpommern sowie im Ergebnis dessen eine Problemeinschätzung. Hindernisse der Umsetzung und Hinweise zur Qualifizierung von Strategie- und Förderansätzen sind zusammenfassend aufzuführen.
- Kleinräumliche Analyse der Wohnsituation im Alter („Regionale Lupe“), beinhaltend eine aggregierte Bestandsabbildung in einer auszuwählenden Modellregion sowie eine Untersetzung dessen im Rahmen von Akteurs- und Expertenworkshops. Bewährte Ansätze der Raumkategorisierung sind bei der Identifizierung der Modellregion zu berücksichtigen.
- Identifizierung und Bewertung der in Mecklenburg-Vorpommern relevanten städtebaulichen und querschnittsorientierten Anreiz- und Förderstrukturen sowie der Strategieansätze zur Weiterentwicklung eines altengerechten Wohnbestandes und einer tragfähigen Siedlungs- und Quartiersentwicklung.

Gefordert sind im Ergebnis raumspezifische, siedlungsstrukturelle, quartiersbezogene und bestandsentwickelnde Politikempfehlungen, im Besonderen Handlungs-, und Unterstützungsansätze, mögliche Träger- und Akteursstrukturen, fördertechnische Regelungs- und Steuerungsansätze, die den künftigen Finanzrahmen von Mecklenburg-Vorpommern berücksichtigen.

II. Grundlagenexpertise Teil B

Auftragnehmerin: Dr. Ursula Kremer-Preiß, KDA Kuratorium Deutsche Altershilfe

Vertragsgegenstand und Aufgabenstellung

Vertragsgegenstand ist die Erstellung des Teil B einer Grundlagenexpertise zum Themenfeld „Wohnen im Alter in Mecklenburg-Vorpommern“, nämlich die wissenschaftliche Bewertung der Wohnsituation Älterer vor dem Hintergrund bestehender Rahmenbedingungen, künftiger Herausforderungen, bundesweit diskutierter Standards und innovativer Handlungsansätze. Als Prognosehorizont wird 2030 angesetzt. Die Expertise dient als Beratungsgrundlage der Enquete-Kommission für politische Handlungsempfehlungen und Entscheidungen.

Folgende Leistungspositionen sind Vertragsbestandteil:

- Sekundäranalytische Betrachtung und Kontextanalyse, inbegriffen eine umfassende Beschreibung der Vielfalt „Altersgerechten Wohnens“, eine Kommentierung der Entwicklungstrends der Wohnraumnachfrage und -entwicklung sowie eine Bewertung aktueller Forschungs- und Projekterkenntnisse im Hinblick auf die spezifische Situation in Mecklenburg-Vorpommern.
- Bewertung der primäranalytischen Datenanalyse (Teil A der Expertise), insbesondere der Bestandstrukturen, des Anpassungsbedarfes an altengerechten Wohnformen, der rechtlichen wie fördertechnischen Rahmenbedingungen sowie der zukünftigen wohnungspolitischen Herausforderungen mit bundesweit diskutierten Standards sowie im Vergleich mit ähnlich strukturschwachen Bundesländern. Hierbei sind ergänzend Daten- und Erkenntnislücken zu benennen.
- Analyse, vergleichende Bewertung der baulichen bzw. ausstattungstechnischen Anforderungen zur bedarfsgerechten Gestaltung der Wohnsituation Älterer, der bautechnischen und baurechtlichen Standards und Kriterien, der geschlechts- und migrationsspezifischen Aspekte, und weitere Zugangsvoraussetzungen berücksichtigend. Die gegenwärtige Förderkulisse von Mecklenburg-Vorpommern ist zu überprüfen. Es sind beispielhafte und übertragbare Förderaktivitäten, Informations- und Beratungsstrukturen anderer Bundesländer aufzuzeigen.
- Aufbereitung, Darstellung und Prüfung von innovativen Informations-, Beratungs-, Handlungs- und Modellansätzen, die möglichst dezentral und kleinteilig zur Stärkung der altersgerechten Wohnsituation beitragen, auf in Mecklenburg-Vorpommern aktivierbare Akteurs- und Trägerstrukturen zielen und künftige finanzielle Handlungsspielräume berücksichtigen.

Im Ergebnis sind passgenaue, umsetzungsorientierte Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Wohnbestandes in Mecklenburg-Vorpommern abzuleiten.

III. Repräsentativbefragung

Auftragnehmerin: Dr. Ursula Kremer-Preiß, KDA Kuratorium Deutsche Altershilfe

Vertragsgegenstand und Aufgabenstellung

- (1) Vertragsgegenstand ist eine Repräsentativbefragung zu „Bedarflagen Älterer und Bedingungen für ein selbstständiges Leben im Alter“ in Mecklenburg-Vorpommern. Die Befragung dient als Beratungsgrundlage der Enquete-Kommission für politische Handlungsempfehlungen und Entscheidungen.
- (2) Die Repräsentativbefragung soll den aktuellen Stand zur Lebens- und Wohnsituation speziell älterer Menschen in Mecklenburg-Vorpommern untersuchen, die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Gestaltung des Lebens- und Wohnumfeldes bzw. altersgerechte Anpassungsbedarfe, Wohnwünsche und Umzugsbereitschaften in andere Wohnformen, Anpassungsbereitschaften und Potenziale zur eigenverantwortlichen Gestaltung der Lebenssituation im Alter, die Bereitschaft zum Einsatz ökonomischer Ressourcen für die Anpassung des Wohnungsbestandes an die altersgerechten Erfordernisse sowie Pflege- und Unterstützungsbedarfe vor allem im niedrigschwelligen Bereich erfassen und quantifizieren.
- (3) Die Repräsentativbefragung soll mittels telefonischer Interviews bei einer geschichteten Zufallsstichprobe, wenn möglich auch von jüngeren Alten (50 bis 65 Jahre), zumindest von Älteren (65 bis 80 Jahre) und Hochbetagten (80+ Jahre), Fallzahl n=1.000 durchgeführt werden. Je nach Konkretisierung der einzelnen Fragestellungen sind ggf. auch Schichtungen nach Siedlungs- oder problembeschreibenden Raumkategorien vorzunehmen.
- (4) Die Kontextualisierung der Ergebnisse der Repräsentativbefragung erfolgt in der Grundlagenexpertise zum Themenfeld „Wohnen im Alter in Mecklenburg-Vorpommern“ (Teil B). Insbesondere sind untersuchte Rahmenbedingungen, künftiger Herausforderungen und herauszuarbeitendes politische Handlungsempfehlungen (u. a. die Lösungsansätze für unterschiedlichen Siedlungs- und Problemtypen, Kostenaspekte) zu kommentieren.